

Grußworte des Hessischen Schwimm-Verbandes

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Festgemeinde,

vor 125 Jahren haben einige Wenige, bürgerschaftlich engagierte Männer und Frauen Ihren Verein gegründet. Damals im sogenannten Drei-Kaiser-Jahr war der Schwimmsport in Deutschland noch in den Kinderschuhen, konnten nur wenige Menschen sicher schwimmen. Lange, viel zu lange war die sportliche Aktivität im Bewegungsraum Wasser unterdrückt worden. Dabei sind die positiven Wirkungen des Aufenthalts im nassen Element nicht von der Hand zu weisen. Die gesundheitlichen Wirkungen auf das Herz- und Kreislaufsystem, auf die Atemorgane und nicht zuletzt auf die Psyche sind unbestritten.

Allerdings muss jede(r) die/der sich ins Wasser begibt auch das Schwimmen erlernen. Zu Beginn der Neuzeit nutzten die Menschen Flüsse, Teiche oder Seen zur gesundheitssportlichen Betätigung. Später kamen mehr und mehr Freibäder oder Schwimmhallen dazu. Und so wuchs die Zahl der Schwimmsportbegeisterten in Deutschland immer mehr an.

Die Gemeinde Guxhagen bekam ihr Bad im Jahr 1975 und damit wuchs auch im TUSPO die Zahl derjenigen, die für sich den Schwimmsport entdeckten. Aus der Turnabteilung heraus entwickelte sich die Schwimmabteilung und die Kinder und Jugendlichen Guxhagens betätigten sich in den Sommermonaten auch regelmäßig als sogenannte Kachelzähler.

Als Verein ohne Winterbad konzentrierte sich der TUSPO jedoch von Beginn an auf den Breitensport und hatte mit seinem Konzept Erfolg. Schon bald wurde das Sommertraining durch Winterangebote im Melsunger Hallenbad ergänzt.



Axel Dietrich

Leider reicht es auf Dauer nicht aus, über begeisterte Sportler zu verfügen. Ein Sportverein lebt auch von seinen vielen ehrenamtlichen Helfern, Übungsleitern und Trainern. Eine verdichtete Arbeitswelt und eine wachsende Belastung in den Schulen macht die Suche nach Nachwuchskräften nicht immer leicht, zumal aus der ländlich geprägten Region Nordhessen viele junge Menschen in die Urbanität der Städte gezogen werden. Und so ist die Zahl der Mitglieder der Schwimmabteilung des TUSPO zuletzt doch wieder kleiner geschrumpft.

Als Fachverband mit einem hohen Interesse an vielfältigen Bewegungsangeboten im Wasser wünschen wir dem TUSPO, dass seine Schwimmabteilung nicht „absäuft“, sondern für neue Angebote wie Aquafitness, wichtige Angebote wie dem Schwimmen lernen und spielerische Angebote wie Aquaball engagierte Nachwuchstrainer findet, die die Schwimmerei im mittleren Fulatal über Wasser halten. Dem TUSPO als Gesamtverein gratulieren wir zu seinem Jubiläum und freuen und auf die nächsten Jahre, denn im Verein ist auch der Schwimmsport am Schönsten.

A. Dietrich

Axel Dietrich

Vizepräsident Breitensport Sportentwicklung



WIMM Schwimmsport in Guxhagen



Start im Freibad „Unter den Eichen“

Das Jahr 1988 war für die Guxhagener Schwimmer schon etwas Besonderes. Wegen der am 17. Juli – übrigens ein wunderschöner Sommertag – zu einem Schwimmwettkampf eingeladenen Vereine mussten viele Helfer organisiert werden, um für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung im Schwimmbad „Unter den Eichen“ zu sorgen.



stehend von links: Christina Udo, Sabine Bischoff, Birte Köbberling, Martina Lipp, Stefanie Udo, Markus Pietsch, Thorsten Pietsch, Übungsleiter Jürgen Hering und Ute Köbberling
hockend von links: Michael Knötig, Simone Bischoff, Claudia Leiner, Nadine Kyrsteiner, Maike Böhm, Natascha Janzer und Rüdiger Knötig

Teilnehmende Vereine waren damals: SG Baunatal, SG Chattengau, Eintracht Felsberg, Gudensberger SG, SG Hessen Nord, SSV Hünfeld, TSV 91 Kassel, TSV Spannberg und Tuspo 1888 Guxhagen mit Rüdiger Knötig, Michael Knötig, Markus Lipp, Christian Monk, Roland Borrman, Jan Rudewig, Markus Pietsch, Christina Udo, Stefanie Udo, Sabine Bischoff, Birte Köbberling, Nadine Kyrsteiner, Maike Böhm, Susanne Grebe, Tanja Franzke, Claudia Leiner, Natascha Janzer und Simone

Bischoff. Die nun folgenden Jahre waren neben einigen Teilnahmen an Einladungswettkämpfen angefüllt mit Übungsstunden im Hallenbad Melsungen und im Freibad Guxhagen. Unterstützung dabei fand Jürgen Hering durch Marcus Bonn, Simone Gliedl (geb. Bischoff) und Sabine Hillwig (geb. Bischoff).

So oft wie möglich wurden Ortsschwimmwettkämpfe durchgeführt, an denen Guxhagener Bürger jeder Altersklasse teilnehmen konnten. Bereitwillig fanden sich Damen, die Urkunden schrieben, Zeitnehmer, die die Minuten und Sekunden der Aktiven schriftlich festhielten, und nette Menschen, die schließlich die Bratwurst brieten. Zu loben war die doch hohe Beteiligung der Zuschauer an diesen Veranstaltungen im Freibad. **Die teilnehmenden Schwimmer wurden lautstark angefeuert. Es galt die Devise, dabei sein ist alles, und deshalb werden hier zur Erinnerung exemplarisch aus dem Jahre 1994 die Ergebnisse zitiert:**

Insgesamt gab es 66 Einzelstarts in 7 Altersklassen für die 50m-Strecken im Freistil - und Brustschwimmen (nach männl. und weibl. getrennt). Weiterhin wurde die 25m-Freistil-Strecke für die Jahrgänge 85 und jünger angeboten.

Ältester Teilnehmer war Helmut Pletzer (Jg. 22) mit 1:06,4 min im 50 m-Freistil.
Jüngster Teilnehmer war Tobias Schmoll (Jg. 87) mit 0:36,8 min. im 25 m-Freistil.

Die schnellsten Schwimmer waren:
Sven Thiel (Jg. 71, 50 m Freistil, 0:31,9 min)
Markus Pietsch (Jg. 71, 50 m Brust, 0:39,6 min)
Daniela Possinger (Jg. 80, 50 m Freistil, 0:36,4 min) und
Kathrin Bomke (Jg. 81, 50 m Brust, 0:46,8 min)

Erste Plätze und jeweils eine Plakette in den entsprechenden Altersklassen erzielten:
Helmut Pletzer, Günter Elbrecht, Rainer Hunold, Frank Zinn, Rolf Hesse, Michael Possinger, Björn Bierschenk, Markus Pietsch, Sven Thiel, Daniel Schwartz, Alexander Gantsche, Martin Reinbold, Tim Giese, Till Schötteldreier, Brunhilde Hunold, Jasmin Possinger, Daniela Possinger, Kathrin Bomke, Julia Wahnei, Carina Hartmann, Daniela Dürrschmid, Kirsten Stannek und Lara Dürrschmidt.

Jeder Teilnehmer bekam von Jürgen Hering (Tuspo) und Christiane Clobes (DLRG) eine Urkunde überreicht. Zusätzlich erhielt jeder Erste seiner Altersklasse und jeder Erste der Jahrgänge 85, 86 und 87 eine Plakette. Neben den Einzelwettkämpfen nahmen 11 Mannschaften an der 4 x 25 m Freistilstaffel und 4 x 25 m Luftmatratzenstaffel teil.



Aktive Schwimmer in der Winterzeit im Melsunger Hallenbad;
stehend von Links: Michael Possinger, Ramona Gude, Daniela Possinger, Jennifer Wetzel, Nadine Stuhlmann
hockend von links: Christian Kehl, Simone Bischoff und Nadja Stuhlmann

Hier erhielten die Mannschaften der ersten drei Plätze je einen Pokal. Außerdem wurde der besten Mannschaft ein Wanderpokal überreicht.

Es siegten die folgenden Teams:

3. Platz: Mannschaft Tuspo-Schwimmen mit Daniela Possinger, Nadja Stuhlmann, Michael Possinger und Natascha Janzer in der Zeit von 2:57,6 min (Pokal)
 2. Platz: Mannschaft mit Carsten Brede, Lars Ludwig, Heiko Weber und Michael Knötig in 2:43,1 min (Pokal)
 1. Platz: „Bacardi-Team“ mit Sven Thiel, Frank Zinn, Torsten und Markus Pietsch in 2:35,1 min. (Pokal für 1. Platz und Wanderpokal)



Einige der Teilnehmer an den Ortsschwimmwettkämpfen;
stehend von links: Rainer Krug, Unbekannt, Rainer Welteke, Karl-Heinz Klein, Hans Gliedl, Thomas Krug, Christian Monk
hockend von links: Markus Lipp, Henner Sostmann und Rita Stuhlmann



Übungsleiterinnen von links: Sabine Hillwig und Jennifer Wetzel mit den jugend Aktiven von links: Tom Fauth, Johannes Fuchs, Lara Döring, Mackenzie Lyell, Pheline Engelhardt und Anna Luca Blackert

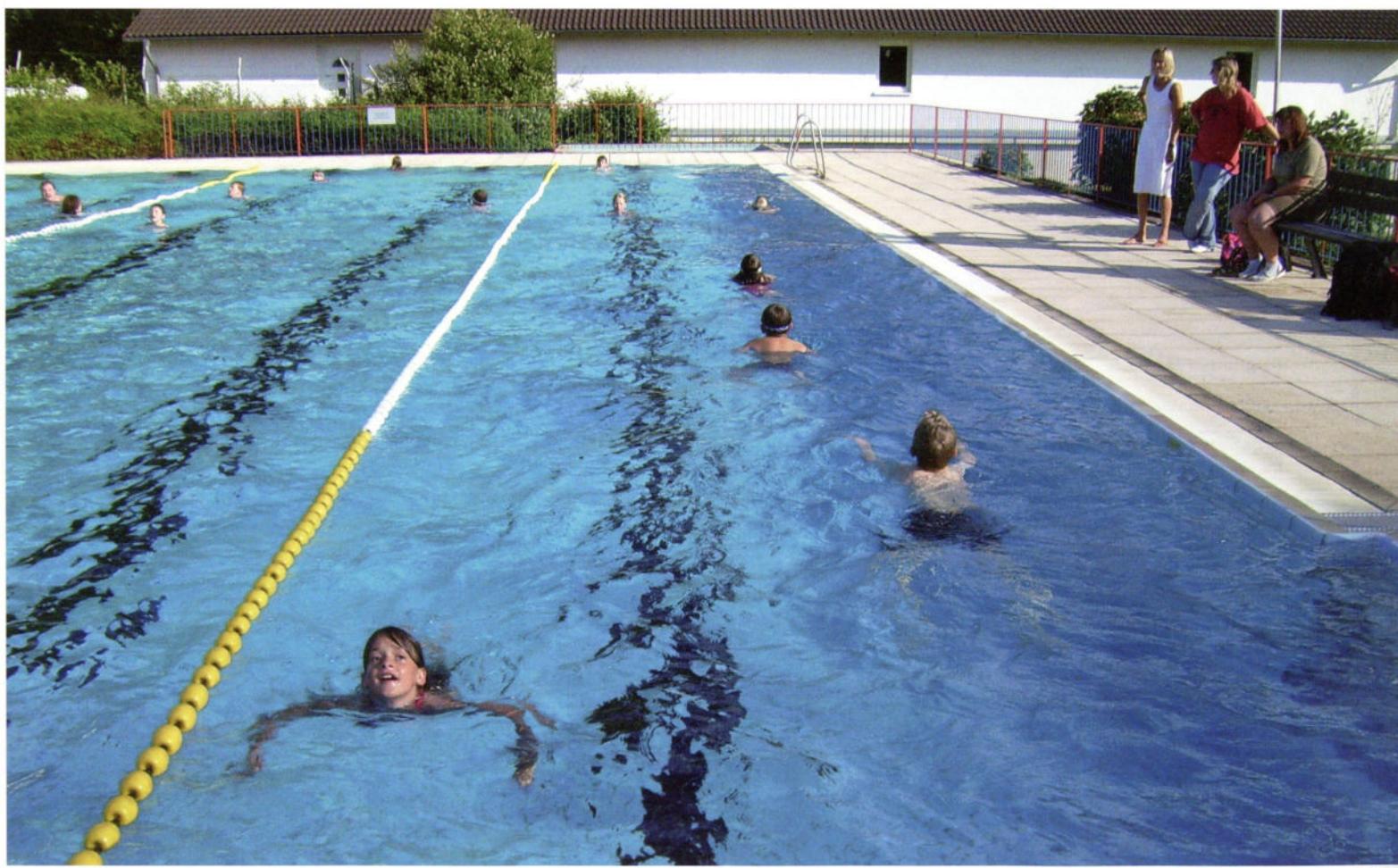


Jugendschwimmfest

Mit Getränken, Kuchen und Ahler Wurst war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Im Übrigen wird den Kampfrichtern und Helfern auf diesem Wege recht herzlich gedankt. Die Aktivitäten begannen in den Jahren nach 2000 langsam rückläufig zu werden, und trotz der immer noch helfenden Hände von Sabine Hillwig und Jennifer Wetzel, die aus beruflichen Gründen Guxhagen bald verlassen musste, konnte ein Trainingsbetrieb noch einige Jahre aufrechterhalten werden. Dabei war es dem Team wichtig, in erster Linie nicht das Leistungsprinzip in den Fokus zu stellen, sondern ein auf Breitenausbau angelegtes Angebot im schwimmerischen Bereich anzusteuern. Wo gibt es die Personen, die sich ehrenamtlich solch einer Aufgabe in Guxhagen zukünftig stellen wird?



Schwimmimpressionen







Grußwort

10 Vorwort

Die Turn- und Sportvereinigung Guxhagen darf in diesem Jahr auf ihr 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Es ist mir eine große Freude, anlässlich dieses herausragenden Jubiläums dem Vorstand, den Mitgliedern, Freunden und Förderern namens des Präsidiums des Hessischen Leichtathletik-Verbandes und auch persönlich die herzlichsten Glückwünsche übermitteln zu dürfen.

125 Jahre – ein guter Zeitpunkt für einen Rückblick, aber auch eine Möglichkeit, Weichen für die Zukunft neu zu stellen. Spannende Entwicklungen, wie sich beispielsweise das Vereinsleben im Laufe der Jahrzehnte verändert hat, wurden sicherlich in der Vorbereitung des Jubiläums häufiger diskutiert als je zuvor. Fragen, wie der Sportbetrieb nach der Einführung des verkürzten Bildungsgangs zum Abiturs und der Ganztagschule aufrechterhalten und angepasst werden kann, warten dringend auf eine Beantwortung. Für alle Mitglieder und besonders die Jugend sollte es Ansporn sein, auch in Zukunft die Ziele des Vereins zu fördern und weiterzuentwickeln.



Anja Wolf-Blanke

Im vergangenen Jahr durfte die sehr aktive Abteilung Leichtathletik die Ehrung als erfolgreichster Verein des Kreises im Nachwuchsbereich in Empfang nehmen. Die gute Arbeit spiegelt sich auch in den Resultaten bei Titelkämpfen bis hin zu Medaillen bei Hessischen wieder. Den besten Leichtathleten des Vereins eifern inzwischen viele hoffnungsvolle Talente nach und versprechen eine weiterhin positive Entwicklung der Abteilung.

Mein Dank gilt allen, die ihren Beitrag zur Fortentwicklung der Leichtathletik leisten und sich

mit viel Motivation zum Wohle des Gemeinwesens einbringen.

Für die bevorstehenden Veranstaltungen im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums wünsche ich einen guten Verlauf und für das sportliche Geschehen weiterhin alles Gute.

Anja Wolf-Blanke

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Reinholt Riechers

Generalvertretung der Allianz
Fritzlarer Str. 34
34212 Melungen
reinholt.riechers@allianz.de
www.riechers-allianz.de

Tel. 0 56 61.21 00
Fax 0 56 61.85 20



VOLKER ECKHARDT GMBH Maler- & Putzbetrieb

Seit 1855



Neuer Weg 5, 34305 Niedenstein
Tel. 0 56 03 - 24 30
Email: eckhardtgmbh@aol.com

1985-1986

Neue Übungsleiter, Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Diaschau und Spielen

Im Herbst 1985 Beginn des LA-Trainings unter Leitung von Henning Milde. Durch Teilnahme an Volksläufen und der jährlichen Schülersternwanderung in Melgershausen wurden erste Wettkampferfahrungen gesammelt. Nach einem in 1986 erfolgten Annahmestopp wegen „Überfüllung“ kam Hartmut Armbröster (bis 1995) als weiterer Trainer dazu. Zum Abschluss des Jahrestrainings wurde jährlich in der kleinen Sporthalle eine kleine Weihnachtsfeier mit Plätzchen, Diaschau, Spielen, Verteilen der erreichten Urkunden und Abzeichen sowie Vorlesen (Schnüpperle) durchgeführt. In der Abteilung sind folgende weitere Sparten, teilweise

schon langjährig, vorhanden: Jedermannsport der Damen und Herren (langjährige Leitung: Klaus Bonn, ab Beginn der 1990er Jahre: Karl Bischoff und Doortje Borrman) weiterhin Mutter- (bzw. Vater-) Kinderturngruppe und eine Frauengymnastikgruppe, die von Gundula Schwartze geleitet wurden. Diese war auch einige Jahre als Vereinsjugendleiterin tätig. Die Bedingungen für das Sportabzeichen wurden seit Jahren von Klaus Bonn, Hellmuth Mohr und Karl Bischoff abgenommen, seit der zweiten Hälfte der 80er Jahre auch durch Henning Milde, der ab 1991 eine fortlaufende Liste führt.

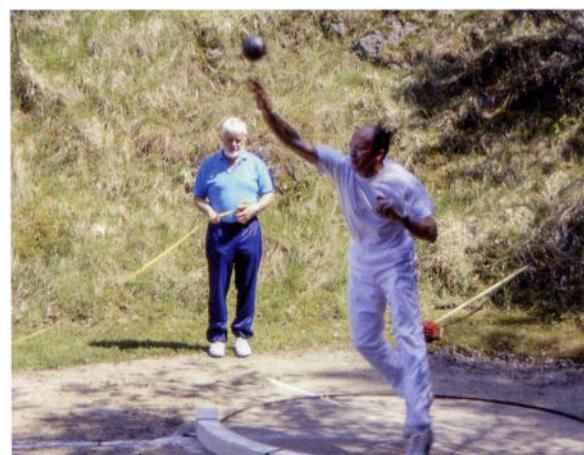
1987

Mitgliederzahl nimmt spürbar zu



26.09.1987: Heinz Gerlach, genannt „Fliege“, als Schlussläufer beim 3. Guxhagener Staffellauf rund um Guxhagen. Links im Bild als Zeitnehmer: Klaus Bonn, der Initiator des Staffellaufes

Im November erster offizieller Wettkampf in der Melsunger Halle, wobei Uta Schminke und Michael Gießler erste Plätze erzielten. Die Mitgliederzahl der Abteilung Leichtathletik/Jedermannsport nimmt spürbar zu.



04.05.1989: Herbert Mayer beim Kugelstoßen in Altmorschen



GUXHAGENER NAGELSTUBE

Maniküre, Naturnagelbehandlung, Nagelmodellage,

Fußnagelkorrektur

Gabriele Krug

Mozartstraße 3

0 56 65 / 49 98 · 01 70 / 3 46 55 29

E-Mail: guxhagener-nagelstube@t-online.de

Termine nach Vereinbarung

Erster offizieller Wettkampf der Leichtathleten

1988

Erster offizieller Wettkampf (Mehrkampf) in Guxhagen, zukünftig werden jährlich ein bis drei Wettkämpfe in Guxhagen durchgeführt. Es folgte die Teilnahme an den diversen Kreiswettkämpfen (Wald-/Cross, Einzel- und Mehrkampfmeisterschaften) sowie an verschiedenen

Wettkämpfen in umliegenden Orten. Anlässlich des 100-jährigen TuSpo-Jubiläums in diesem Jahr war vom Hauptverein eine Festbroschüre erstellt worden, in der auch die seit 1985 bestehenden neuen Aktivitäten beschrieben wurden.

Kreisrekord im Weitsprung und Wechsel von Tanja Borrman nach Leverkusen

1989

Tanja Borrman trainierte unsere Athleten im Sommerhalbjahr, bevor sie zum Studium nach Leverkusen zu Gerd Rosendahl ging, der auch die Olympiasiegerin Heide Rosendahl trainiert hatte. Tanja begeisterte in diesem Jahr mit einer deutschen Weitsprungweite von 6,16 m. Michael Gießler (M 13) hatte in diesen Jahren

seine große Zeit in unserer Leichtathletik, erreichte im Weitsprung mit 5,37 m einen neuen Kreisrekord und war in vielen Disziplinen, besonders im 60 m-Hürdenlauf und im Vierkampf jeweils auf den vorderen Plätzen zu finden.

Henning Milde wird neuer Abteilungsleiter. Weitere Kreisrekorde, Guxhagener Athleten machen auf sich aufmerksam

1990

Ablösung in der Abteilungsleitung, Klaus Bonn über gab die Amtsgeschäfte an Henning Milde, dem Gerd Bierschenk als Kassenwart zur Seite stand. Klaus Bonn wird zum Ehrenabteilungsleiter ernannt und erhält eine entsprechende Urkunde. An den Hessischen Bestenkämpfen in Korbach wurde teilgenommen.

Der HNA Melsungen vom 22.06.1990 ist zu entnehmen:

„Mit neuem Kreisrekord von 27,78 m belegte Mareike Milde (TuSpo Guxhagen) ebenso den vierten Platz wie ihre Vereinskameradin Sarah Kantwill mit 6,84 m im Kugelstoßen. Auch die Leistungen von Ballwerferin Martina Gießler (TuSpo Guxhagen, 7. mit 40,0 m) heben sich aus der Ergebnisfülle ab“.

Weitere Schlagzeilen dieses Jahres:

Im September erreichte Mareike Milde den 1. Platz bei den Bezirksbestenkämpfen im Blockmehrkampf Sprung in Baunatal (60 m Hürden – Weitsprung Hochsprung – 50 m Speer). Dieses Ergebnis stellte einen neuen Kreisrekord dar.

Jens Wolfram (Jahrgang 1979) stellte einen Kreisrekord im Ballwurf (80 g) mit 53,5 m auf, Tim Porzel (Jahrgang 1978) erhielt für seine Leistungen den Vielseitigkeitspokal des Kreises. Erstmals wurde das Laufabzeichen

angeboten, wobei 15, 30, 60, 90 oder 120 min im beliebigen Tempo, jedoch immer laufend, zurückgelegt werden müssen.

Danica Wetzel, damals 8 Jahre alt und Björn Bierschenk, damals 7 Jahre alt, starteten in diesem Jahr erstmals bei einem offiziellen Wettkampf. Danica blieb uns noch rund ein Jahrzehnt als Aktive bis hin zu Bezirksmeisterehren im Hochsprung und Siebenkampf, später als Trainerin und Betreuerin zur Seite, bevor sie aus beruflichen Gründen ausschied. Björn hatte den gleichen sportlichen Werdegang und ist heute noch als Trainer und als Computerfachmann tätig.

Weitere Kreisrekorde in 1990 durch Guxhagener Leichtathleten Sarah Kantwill (1979 = W 11): Speer (400 g) 20,5 m. 1991 An etwa 20 Wettkämpfen an verschiedenen Orten und unterschiedlichen Altersklassen wurde teilgenommen. Mehrkampfabzeichen: insgesamt 15 Gold-, 14 Silber- und 1 Bronzeabzeichen können in diesem Jahr aufgrund der erzielten Ergebnisse vergeben werden.

1991

Vielseitigkeitspokal geht dies Jahr an Klaus-Peter und Joachim Gerlach

In der Sporthalle der Guxhagener Grundschule wurde vom Kreisschülerwart Wolfgang Waßmuth aus Spannenberg an unsere Leichtathleten Klaus-Peter (Jahrgang 1978 = M 13) und Joachim (1991 = M 10) Gerlach der Vielseitigkeitspokal des Jahres 1991 übergeben.

(siehe auch GN Nr. 48/1991) Einige unserer nachfolgend genannten Athleten sind in den zwischenzeitlich eingetroffenen Bezirks- (B) und Hessischen Bestenlisten (H) aufgeführt. (siehe auch HNA-Meg vom 14.02.1992 und GN Nr. 1+2/1992)

1992

Abteilung bekommt einen Windmesser, 6. Guxhagener Staffellauf, Kreisrekord im Wurf mit der Weite von 64,5 m.

Ab 1992 Einführung des Leichtathletikabzeichens, das für einige Jahre das Mehrkampfabzeichen ablöste. Zahlreiche Wettkämpfe auf Kreis-, Bezirks- und Hessen-ebene. Wahl von Henning Milde beim LA-Kreistag zum Kreis-Schülerwart (bis 2000). Kauf eines Windmessers. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Guxhagen und des Schwalm-Eder-Kreises kauften wir in diesem Jahr einen Windmesser. Wir sind der erste Verein des Sportkreises, der ein solches Gerät hat. Beim Sparkassen-Cup im September wurde er bereits eingesetzt. Zusätzlich zum Freitagstraining (Harald Kraß (1992 - 2005), Hartmut Armbröster, Henning Milde) begann ein Montagstraining in der großen Halle. Mit dem Beginn

der Freiluftsaison ist das Hallenplatz-Problem zum Glück wieder für ein halbes Jahr zurückgedrängt. Im August fand der 6. Guxhagener Staffellauf mit 11 Mannschaften statt; einige Tage später bei den Kreis-Bestenkämpfen in Guxhagen erfolgte der 64,5 m-Wurf mit dem 200 g-Ball durch den 13-jährigen Jens Wolfram. Diese Weite bedeuteten Verbesserung des alten Kreisrekordes aus dem Jahr 1975 um 7,5 m. Mit dieser Weite warf sich Jens auf Bezirks- und Landesebene ebenfalls ganz weit nach vorne. Schiedsrichterlehrgang Lauf 14./15.11.1992 in Alsfeld, Teilnehmer Harald Kraß und Henning Milde. Zum Jahreswechsel 1992/93 wies unsere Abteilung 255 Mitglieder auf.

1993-1994

Kreisrekorde in verschiedenen Schüler-Altersklassen und Disziplinen

Nicole Hodek und Sonja Wolfram (1993 - 1996) leiten das Montagstraining in der großen Sporthalle. Beim Sparkassen-Cup in Melsungen am 17.09.1993 wurde mit je einer Schüler- und Schülerinnen-Mannschaft gestartet. Einige unserer Athleten kamen erneut in die Bezirks- (B) und in die hessische Bestenliste (H). 15 Kreisrekorde in verschiedenen Schüler-Altersklassen und Disziplinen werden seit 1973 bis 1992 gehalten.

Danica Wetzel (W 11) und Meike Döring (W 10) erhielten den Vielseitigkeitspokal des LA-Sportkreises Melsungen.

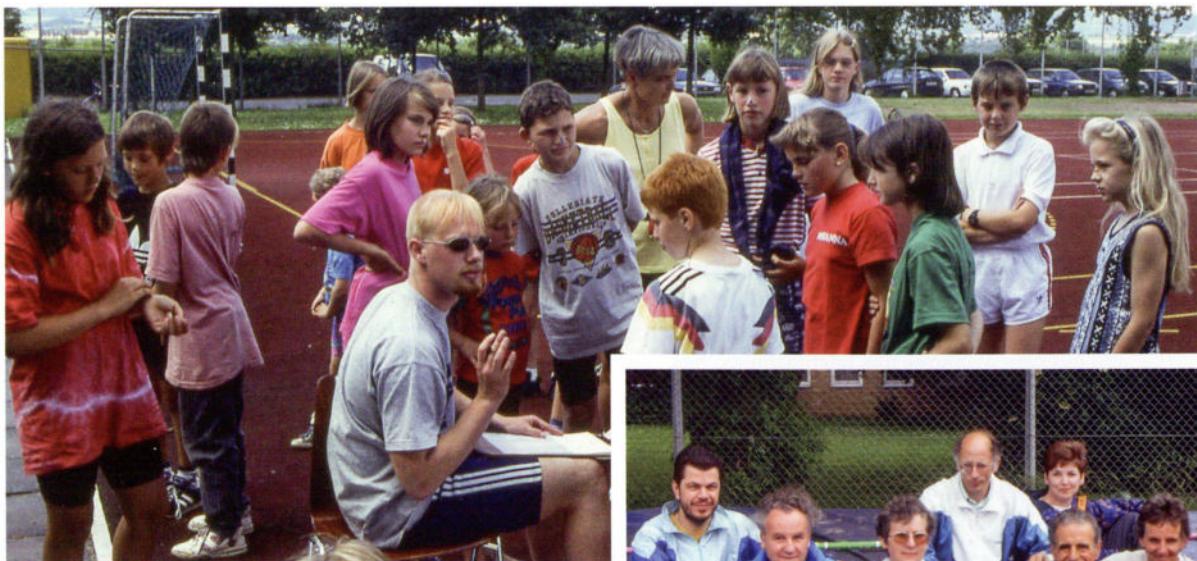
Ein Abflammgerät für die Laufbahn wurde angeschafft. Ende 1994 stellte sich heraus, dass mit 111 erworbenen Leichtathletikabzeichen der 2. Platz in Hessen erreicht wurde.

1995

Springerabend war ein Flop

Ein Totalflop war der Springerabend am 07. Juni 1995 mit Drei- und Hochsprung. Kein Aktiver aus dem Bezirk Kassel war trotz Information nach allen Seiten gekommen. HLV-Vizevorsitzender Alwin Wagner war gekommen und konnte sich wenigstens von der Vollstän-

digkeit unseres Kampfrichterteams überzeugen. Alle Anwesenden erhielten als kleines Dankeschön ein Foto. In den nachfolgenden Jahren wurde der Springer-Abend ein fester Termin. Danica Wetzel (W 14) erhielt erneut den Vielseitigkeitspokal für ihre Leistungen.



20.07.1996: Michael Gießler unser derzeitiger Abteilungsleiter, notiert die zahlreichen Teilnehmer eines Spielfestes in Guxhagen, für das Sonja Wolfram und Sandra Eberth verantwortlich zeigten. Beide hatten kurz vorher ihren Übungsleiterschein gemacht und setzten das dabei erworbene Wissen in die Tat um. Einhellige Meinung: „Allererste Sahne“.



Guxhagener Kampfrichter beim 1. Springerabend. Von links: Gerd Bierschenk, Harald Kraß, Anita Mayer (helle Jacke), davor Nicole Hodek, Herbert Mayer, Elke Bierschenk, davor Hellmuth Mohr, Sonja Wolfram (rote Jacke), Doorte Borrman und Henning Milde

Leichtathletikwettkämpfe finden nicht nur beim sonnigen Wetter statt:



19.06.1992: Teilnahme am Dorfstaffellauf in Beiseförth. Der kräftige Regen während des Laufes sorgte für klitschnasse Kleidung. Von links: Mona Volland, Femke Schäfer, Hartmut Armbröster putzt gerade seine Brille, Mareike Milde und Bernhard Fenge.



27.02.1988: Waldlauf mit Schnee. Die C-Schülerinnen Mareike Milde (vorne) und Claudia Leiner absolvieren ihre Runden auf matschigen Wegen.



20.04.1997: Der Werfertag in Melsungen überraschte uns durch wechselhaftes Wetter. Bei der Abfahrt in Guxhagen war es trocken, oben im Waldstadion schneite es immer wieder, eine wahrhafte feuchte und kalte Angelegenheit.

1996

Guxhagener Athleten machen weiter auf sich aufmerksam. Max Alter über nimmt das Mutter- und Kind-Turnen

17. Januar: Kreis-Leichtathletiktag wieder einmal in Guxhagen. Sonja Wolfram und Sandra Ebert erlangten den C-Trainer-Schein und sind damit neue Übungsleiterinnen. Beide führten mit viel Freude und Engagement am 20. Juli ein sehr erfolgreiches leichtathletisches Spielfest durch, das noch lange positiv nachklang. Seit dem Herbst 1996 hat Michael Gießler das Training unserer ältesten Aktiven mit gutem Erfolg übernommen. Danica Wetzel und Björn Bierschenk sind

unsere neuen Hochsprung-Aushängeschilder (Danica 1,52 m Bezirksmeisterin, Björn 1,50 m Kreismeister). Max Alter wird neuer Leiter des Mutter- und Kind-Turnens. Planung für den Bau einer Gerätehütte für die Abteilung beginnt. Eine Ortsbesichtigung mit Kreis-, Schul- und Vereinsvertretern fand im Herbst statt. Bedauerlicherweise schied unsere bisherige stellvertretende Abteilungsleiterin Nicole Hodek aus beruflichen Gründen zum Jahresende aus.

1997

Vielseitigkeitspokal geht dieses Jahr an Danica Wetzel

Die Planung zum Bau einer Gerätehütte nimmt weiter Gestalt an, umfangreicher Schriftwechsel. Der damalige Tuspo-Vorsitzende und heutige Guxhagener Bürgermeister Edgar Slawik stand unserem Wunsch

hilfreich zur Seite. Danica Wetzel (W 15) erhielt erneut den Vielseitigkeitspokal des Sportkreises Melsungen für ihre Leistungen.

1998

Danica Wetzel Bezirksmeisterin im Siebenkampf



Danica Wetzel (Jahrgang 1982) startete bei den Hallen-Meisterschaften erstmals in der Klasse weibl. Jug. B und wurde über 50 m (7,5), 800 m 2:41,5 min), Weitsprung (4,65 m) und Kugel (8,00 m) jeweils erste im Kreis, sowie mit 1,55 m im Hochsprung Zweite im Bezirk.

Björn Bierschenk (Jahrgang 1983) schaffte mit drei Siegen im 50 m-Lauf (7,0), Weit- (5,04 m) und Hochsprung (1,60 m) ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis auf Hallenkreisebene. Einige Zeit später erreichte er in Felsberg dreimal den 1. Platz (75 m 10,1 sec; Hoch 1,60 m, Weit 4,75 m). Im September schaffte er in Guxhagen sogar 1,65 m im Hochsprung.

110 Jahre TuSpo Guxhagen am 20.06.1998 Staffellauf 5 x 1 Runde = 1.865 m. Starter Harald Kraß schickte insgesamt vier Mannschaften auf die Reise. Sieger wurde die Schützenmannschaft, alle im besten Jungmänneralter vor der Mannschaft Leichtathletik III in der Reihenfolge Björn Bierschenk, Katrin Döring, Danica Wetzel, Meike Döring und Tobias Hunold (Jahrgänge 1982 und 1983). Danica Wetzel, Sportlerin des Jahres, wurde für ihre bisherigen sehr guten Leistungen im Rahmen des Festkommers geehrt.

Als Funktionäre und Trainer/-innen wurden Doortje Borrmann, Karl Bischoff, Gerd Bierschenk und Henning Milde geehrt. Bei den Bezirks-Mehrkämpfen in Baunatal zu Abschluss der Freiluftsaison erreichte Danica Wetzel (weibl. Jug. B) im Siebenkampf (1. Tag: 100 m Hürden - 17,64 sec/Hochsprung - 1,52 m/Kugelstoß - 7,70 m/100 m - 14,15 s; 2. Tag: Weitsprung - 4,63 m/ Speerwurf - 29,65 m/ 800 m - 2:45,58 min) ihren ersten großen Sieg mit 3.522 Punkten. „Es lief wie am Schnürchen“, freute sich Trainer Michael Gießler. Nach dem ersten Tag lag Danica noch auf dem 3. Platz, arbeitete sich dann aber stetig nach vorne und verließ den Platz als strahlende Siegerin.

In der zweiten Augusthälfte des Jahres 1998 wurde die Gerätehütte erstellt, die uns bis jetzt sehr gute Dienste leistet. Britta Hinz Herbst 2012



Max Alter neuer Übungsleitung der Jedermänner, Leichtathletiktraining in drei Gruppen

Am 5. Februar 1999 wurde in Wabern der neue Schwalm-Eder-Leichtathletikkreis gegründet. Mit Beginn des neuen Jahres übernahm Max Alter die Leitung der Jedermänner von Karl Bischoff, der dieses Amt rund 11 Jahre ausführte, aber weiterhin bei der Abnahme des Sportabzeichens mitwirkte.

Weiter Schlagzeilen dieses Jahres:
Bezirksmeisterschaft Halle in Bad Sooden-Allendorf, hier erreichte unsere Danica Wetzel (wJB) mit 1,61 m im Hochsprung den 1. Platz und damit den Bezirksmeister-

titel. Hochsprungabend in Guxhagen am 01. Juli. Björn Bierschenk (MJB) übersprang 1,70 m; Danica Wetzel erreichte 1,58 m, was für 1999 das beste Ergebnis im Bezirk bedeutet Bezirks-Mehrkampf in Baunatal Ende September. Danica Wetzel erreichte im Vierkampf (1. Tag) und im Siebenkampf (+ 2. Tag) jeweils den 2. Platz. Seit dem Herbst 1999 findet das Leichtathletiktraining in drei Gruppen statt. Die Trainer sind Michael Gießler, Danica Wetzel sowie Harald Kraß und Henning Milde.

Essen wie in Italien

La Cucina
Ristorante-Pizzeria
mit großem Biergarten

Ellenberger Straße 12
34302 Guxhagen
Tel. 0 56 65/ 92 23 79

2000

Hochsprungleistung: Danica Wetzel 1,53 m und Björn Bierschenk 1,70 m, beide Athleten auch neue Übungsleiter

Beim Kreis-Leichtathletik-Tag am 19. Jan. 2000 in Spangenberg trat Abteilungsleiter Henning Milde nach



Leichtathletik-Vorstand mit Senioren. An diesem Abend wurde Karl Bischoff mit Dank für seine langjährige Leitung der Jeder-mannsport-Herren in den "Ruhestand" verabschiedet. Von links: Sandra Eberth, Stellvertretende Abteilungsleiterin, Karl Bischoff (der leider am 22.10.2012 verstarb), Gerd Bierschenk, Kassenwart; Henning Milde (Abteilungsleiter), vorne Hellmuth Mohr und Harald Kraß (beide leider auch schon verstorben).

achtjähriger Tätigkeit als Kreis-Schülerwart zurück. Danica Wetzel übersprang im Hochsprung 1,53 m. Beim Hochsprungabend in Guxhagen übersprang unser Björn Bierschenk 1,70 m. Im gleichen Wettkampf wurde ein neuer Platzrekord mit 1,94 m durch Stefan Strelow vom LTV Neukirchen aufgestellt. Die erwarteten 2 m werden wohl noch etwas auf sich warten lassen. 90jähriges Jubiläum der Abteilung Fußball: Staffellauf über 5 x 1 Runde. Die Schützenläufer erreichten in der „ewigen Bestenliste“ das zweitbeste Ergebnis mit 4:47,7 min. Aufgrund von Terminveränderungen im schulischen und universitären Bereich für unsere jüngeren Trainer steigt Sandra Eberth in das Training mit ein. Die Weihnachtsfeier der Leichtathleten fand in der kleinen Turnhalle und im Mildeschen Wohnzimmer statt, weil die Halle überraschend schon wegen der beginnenden Ferien geschlossen war. Das einige Jahre vorhandene Leichtathletikabzeichen ist seit dem letzten Jahr nicht mehr im Angebot. Verlegung des Sportabzeichen-abnahmetermins von Mittwoch auf Montag. Danica Wetzel und Björn Bierschenk führen ihre Trainingsgruppe seit Spätsommer 1999 und werden sich ab Mai 2001 zum Übungsleiter Breitensport Schwerpunkt Kinder und Jugendliche ausbilden lassen.

2001

Neue Kampfrichter und Änderung im Trainingsbetrieb

Weiterhin wurde im Frühjahr durch Elke Bierschenk und Bernd Blumenstein an einer Kampfrichterschulung teilgenommen. Die Trainingsbeteiligung und der Mitmachwille lassen allmählich nach, dadurch auch Abnahme der Wettkampfteilnahme. Das Training der Jüngsten findet seit den vergangenen Herbstferien wieder freitags statt. Dadurch ist es wieder möglich, dass Harald Kraß aktiv in das Trainingsgeschehen eingreifen kann, allerdings hat nun Sandra Eberth Terminprobleme. Im Sommer wird es durch die Schul-

abschlüsse von Danica Wetzel und Björn Bierschenk ebenfalls Veränderungen geben, an deren Lösung wir zurzeit arbeiten. Die Weihnachtsfeier der jüngsten Leichtathleten fand in der kleinen Turnhalle gemeinsam mit den eingeladenen Eltern und Angehörigen statt. Beim Vorlesen einer sehr schönen Weihnachtsgeschichte von Sandra Eberth war jedoch leider erneut festzustellen, dass manche Kinder gar nicht mehr zuhören können.

2002

Neue Abteilungsleiterin Sandra Eberth

Henning Milde übergibt die Abteilungsgeschäfte nach 12 Jahren an Sandra Eberth, Michael Gießler wird Stellvertreter. Carola Schmidt als Leiterin der Untergruppe „die Tanzmäuse“ berichtet über riesiges Interesse an diesem Angebot. Björn und Danica schließen in

Kürze ihre Ausbildung zum Übungsleiter ab, machen demnächst ihr Abitur. Björn steht weiter, wenn auch eingeschränkt, zur Verfügung. Danica wird sich längere Zeit in Australien aufhalten.

Mit Detlef Kroh und Holger Albrecht gewinnt die Abteilung zwei neue Übungsleiter



Ina Gröbner mit der Gruppe Mutter-und-Kind-Turnen

Das Leichtathletiktraining mit den jungen Vätern Detlef Kroh und Holger Albrecht wirkt sich positiv auf die Leistungsbereitschaft der jungen Aktiven aus. Harald Kraß und Henning Milde werden fast „arbeitslos“. Ina Gröbner mit der Gruppe Mutter-und-Kind-Turnen hat 25 bis 30 Kinder, ist erfolgreich, hat zur Weiterbildung an Workshops teilgenommen. Carola Schmidt und Andrea Dreuw-Dietzel betreuen seit einem Jahr die neu gebildeten Tanzmäuse, es hat sich eine weitere Gruppe „Mystery Kids“ gebildet.



Die Tanzmäuse



Die Gruppe „Mystery Kids“

Sommergrillen – immer wieder ein fester Bestandteil



Spürbare Erhöhung der Mitgliederzahl auf über 300 und Kampfrichterausbildung

Sandra Eberth und Michael Gießler werden in ihren Ämtern wiedergewählt. Spürbare Erhöhung der Mitgliederzahlen. Von 2003 auf 2004 ergab es ein Plus von 28 neuen Mitgliedern, wobei besonders die Bereiche Mutter und Kind, Tanzmäuse und junge Leichtathletik zur Erhöhung der Mitgliederzahl beitrugen. Teilnahme am Kommers 2005 der Gemeinde wegen des 30jährigen Jubiläums des Schwimmbades. Das Training der jüngsten Gruppe wird von Katja Blackert, Detlef Kroh und Henning Milde mit bis zu 30 Kindern geleitet, das der älteren von den beiden letztgenannten. Eine 16stündige Kampfrichterausbil-

dung fand Ende 2006 in Baunatal statt. Guxhagener Teilnehmer waren die Eheleute Sylvia und Holger Staib sowie Henning Milde.



*Guxhagener Talente bei ihren ersten Wettkampf:
Wettkampf in Felsberg 08.07.2006 Trainer Detlef Kroh
mit Kai Hartmann, Steffen Hassenpflug, Lukas Ebert
und David Jung*



*11. Springermeeting 29.06.2006:
Laurenz Schmidt beim Hochsprung*



beate röhn
KOSMETIKSTUDIO
Ellenberger Str.12 34302 Guxhagen
Tel 05665-2283 Mail kosmetikstudio@beate-roehn.de

2007

Die Abteilung erhält das Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“ des DTB durch Andrea Dreuw-Dietzel



Sandra Eberth erhält für ihr Engagement die Verdienstnadel des Landessportbundes. Sabine Hillwig leitet das Miniturnen (2-3 Jahre) und Ina Gröbner das Kinderturnen. Carola Schmidt und Andrea Dreuw-Dietzel betreuen die Tanzmäuse. Das Nordic Walking-Angebot von Andrea Döring und Dagmar Dollhopf wird einige Jahre angeboten. Andrea Dreuw-Dietzel hat im Jahr 2006 ihren Übungsleiterschein im Bereich Funktionelle Gymnastik (Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“ des DTB) gemacht. Auch Bodyforming bietet sie an.



DR. EDGAR BERND
ZAHNARZT

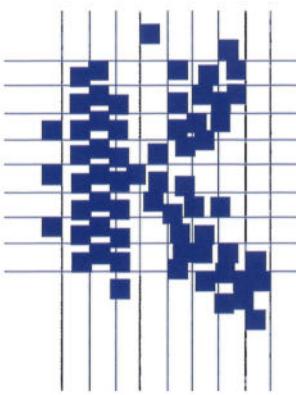
UNTERGASSE 1 - 34302 GUXHAGEN - 05665/30560
WWW.ZAHNARZT-BERND.DE

Gründung der Leichtathletik-Fördergruppe durch Detlef Kroh, drei neue Übungsleiterinnen, Abteilung ist jetzt mitgliederstärkste Sparte

Sandra Eberth übergibt die Abteilungsleitung nach sechs Jahren an Michael Gießler, Stellvertreter wird Frank Hassenpflug. Gerd Bierschenk gibt das Amt des Kassenwartes nach 18 Jahren an seine Frau Elke ab. 130 Sportabzeichen, 50 Laufabzeichen und 56 Mehrkampfabzeichen werden bis zum Ende dieses Jahres erreicht. Das Bilden einer Leichtathletik-Fördergruppe durch Detlef Kroh hat sich positiv bemerkbar gemacht, ebenfalls die engagierte Trainingsmitarbeit von Martina Hartmann, Britta Hinz und Ute Riekel-Bartholmai. Das Thema Laufbahnreparatur bzw. Erneuerung zieht sich wie ein roter Faden durch die Jahreshauptversammlungen der Abteilung und scheint ein Faden ohne Ende zu sein. Die Abteilung Leichtathletik/Jedermannsport hat durch die tatkräftige Unterstützung von Frank Hassenpflug ab diesem Jahr eine Internetseite. Die Abteilung ist jetzt mitgliederstärkste Abteilung (60 % Jedermannsport und 40 % Leichtathletik) und hat die Abteilung Fußball überholt. Startpasspflicht ab diesem Jahr auch für D-Schüler/-innen = ab 8 Jahre, damit erzielte Ergebnisse in die Bestenlisten aufgenommen werden.



Bei den Kreismeisterschaften in Felsberg 30.04.2011 helfen Guxhagener Kampfrichter mit. Von links: Henning Milde (Gux), Bernd Sommer (Felsberg), Michael Gießler (Gux) und Heinrich Richter (Felsberg)



steuerbüro
köhler
& iske



Diplom-Betriebswirt

Burkhard Köhler
Steuerberater

Niederlassung:

Wattenbacher Str. 29
34320 Söhrewald
fon 0 56 08 / 24 81
fax 0 56 08 / 95 30 88
m.iske@koehler-steuerberater.de

Sitz:

Kantstraße 11
34302 Guxhagen
fon 0 56 65 / 40 58-0
fax 0 56 65 / 40 58-20
b.koehler@koehler-steuerberater.de

2009

Erstes Trainingslager, Langstaffelerfolg beim Askina-Sportfest in Baunatal, Kreis-Mehrwettkämpfe der A- und B-Schüler/-innen erstmals in Guxhagen

Trainingslehrgang mit Detlef Kroh und 16 Teilnehmern der Fördergruppe im Zeitraum 30.04.-03.05.2009 in Hilders/Rhön. Martina Hartmann und Henning Milde helfen als Kampfrichter bei den Bundesjugendspielen der Grundschule mit. Langstaffelerfolg beim Askina-Sportfest in Baunatal: In der Altersklasse der Schüler B (M 13/12) erreichten unsere drei Jungs David Jung, Kai Hartmann und Steffen Hassenpflug (alle Jahrgang 1997) den 3. Platz mit 10:28,04 min in einem Feld von 18 gestarteten Mannschaften.

In der Altersklasse Schülerinnen C liefen Lena Kurreik, Lara Bartholmai und Carolin Friedrich (alle Jahrgang 1999) ebenfalls auf den 3. Platz unter 30 gestarteten Mannschaften mit 8:53,93 min. Beim Sprint-Cup innerhalb des Sparkassen-Cup Schwalm-Eder liefen über 75 m Christian Quanz (M13) 11,04 sec (2. Platz) und Laura Rasch (W 12) 11,30 sec (3. Platz). Über 50 m erreichten jeweils einen dritten Platz Carolin Friedrich (W 10) in 8,11 sec und Niklas Rudolph (M 11) 8,25 sec. Nach den Kreis-Mehrkämpfen der A- und B-Schüler/-innen in Guxhagen am Sonntag, dem 27. Sept. 2009 begann



Askinastaffel mit den Trainern

Detlef Kroh und Björn Bierschenk

das Auswerten für die Bestenlisten sowie für Sport- und Mehrkampfabzeichen. Krankheitsbedingt musste Henning Milde im Oktober 2009 nach 24 Jahren mit der Trainingsdurchführung aufhören. Auch Max Alter musste, ebenfalls krankheitsbedingt, eine längere Trainerpause einlegen.



Fahrzeugservice Dörnhagen

R. Bettenhausen

Seit über 20 Jahren in 34277 Fulda/Brück- Dörnhagen

Unsere Leistungen:

- TÜV im Haus
- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung, Lackierarbeiten
- Servicearbeiten wie z.B. Zahnriemen, Jahresinspektion
- Bremsenservice und Reifendienst
- Fahrzeughandel
- Oldtimerrestauration und Wartung

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-17 Uhr
TEL: 05665-922210

Unser Familienbetrieb freut sich auf Sie!

DIREKT IN DER HONSEL TANKSTELLE im Glockenholzweg 11

Bundesjugendspiele der Grundschule Guxhagen werden von den Kampfrichtern der Abteilung unterstützt

Ende Januar starb unser Ehrenvorsitzender des Tuspo und langjähriger Trainer Harald Kraß im Alter von 78 Jahren. Doortje Borrman hat nach 20 Jahren Tätigkeit, ebenfalls wegen gesundheitlicher Probleme die Leitung der Jedermannsport-Damen an Hanne Flüs und Jutta Kramm übergeben. Zweites Trainingslager der Fördergruppe, dieses Mal in Eschwege. Martina Hartmann und Henning Milde helfen erneut als Kampfrichter bei den Bundesjugendspielen der Grundschule mit.

Abteilung Leichtathletik/Jedermannsport war auch weiterhin die mitgliederstärkste Abteilung im Tuspo. Im Dezember 2010 wurde aufgrund der regelmäßigen Weiterbildungen Pluspunkt Gesundheit der Lehrgang „Rückenfit“ um zwei Jahre verlängert.



Henning Milde als Kampfrichter



Ein neuer Präventionskurs „Gesund und fit“ wird in Zusammenarbeit mit einer Ernährungsberaterin angeboten. Wirbelsäulengymnastik mit Themen wie „Wie bücke ich mich“, „Beweglichkeit wiederherstellen“, „Mobilisation“, „Sturzprophylaxe“, „Verhalten im Alltag“ und andere werden behandelt.

Die Krankenkassen tragen 80 Prozent der Lehrgangskosten. In diesem Jahr wurde erstmals eine Nordhessische Meisterschaft in Guxhagen ausgetragen. Es handelte sich um die Mehrkampfmeisterschaften der Schüler/-innen C, die zusammen mit den Kreismehrkampfmeisterschaften der Schüler/innen C+D auf dem Schulsporthof veranstaltet wurden. Hierzu wurde eine zweite Hochsprunganlage vom TSV Jahn Gensungen und eine elektronische Zeitmessanlage, von der LG Baunatal, verwendet. Beide Anlagen wurden uns kostenfrei überlassen (Kosten Zeitmessanlage einschließlich Personal ca. 150-250 €). Britta Hinz, Martina Hartmann und Ute Riekel-Bartholmai legen im Dezember erfolgreich ihre Prüfung als neue Leichtathletik-Übungsleiterinnen ab.

Martina Hartmann bekommt einen „Lehrauftrag“ für Leichtathletik an der Guxhagener Grundschule, Sportabzeichen ausgewertet – insgesamt 150 Abzeichen (neuer Rekord) im Sportkreis und Verein



Hintere Reihe von links: Anna Siebert, Annik Bechmann, Johanna Riester, Merle Hinz und Carolin Friedrich.

Mittlere Reihe von links: Hendrik Bechmann, Lukas Rhode, Jonas Henschel und Selina Hassenpflug.

Sitzend von links: Steffen Hassenpflug, David Jung, Kai Hartmann und Laura Rasch



Erfolgreiche Staffellmannschaften 2011

Kreismeister und 5. Platz bei Askina der B-Schüler (3 x 100m), von links: Kai Hartmann, Steffen Hassenpflug und David Jung

Drittes Trainingslager (seit 2009), dieses Mal in Rotenburg/Fulda. Kampfrichterschulung: 26.03.2011, in Gudensberg. Henning Milde nimmt teil. Mystery Kids treten beim Seniorennachmittag auf. Unsere Leichtathletik-Aushängeschilder sind Laura Rasch, Carolin Friedrich, David Jung, Kai Hartmann und die beiden Hinz-Schwestern Merle und Linnea. Mit zwei Mannschaften trat der Tuspo Guxhagen beim Kreissparkassencup in Neukirchen an, sowie mit 8 Läuferinnen und Läufer zum Sprintcup über 50 m, 75 m und 100 m. Mit einem dritten (Schüler) und vierten (Schülerin) Platz in der Gesamtwertung und guten Ergebnissen in der Sprintwertung war dies wieder ein lohnenswerter Wettkampf.

Martina Hartmann bekommt einen „Lehrauftrag“ für Leichtathletik an der Guxhagener Grundschule. Martina Hartmann und Henning Milde helfen erneut als Kampfrichter bei den Bundesjugendspielen der Grundschule mit. Die dabei erzielten Ergebnisse werden, wie auch in den Vorjahren, für das Sportabzeichen ausgewertet. Im Jahr 2011 insgesamt 150 Abzeichen (neuer Rekord), davon 30 Erwachsene und 120 Jugendliche. Höchste Zahl im Sportkreis Fulda-Eder. Laufabzeichen: 39 Läufer/-innen, davon liefen 27 insgesamt 120 min, teilweise bereits mehrmals. Im November 2011 drei Abende zum Thema „Sturzprophylaxe“, auch eine HNA-Reporterin war anwesend.

Von links: Laura Rasch, Kai Hartmann, Steffen Hassenpflug und David Jung konnten beim 28. Nationalen Vorweihnachtskriterium mal gegen andere Athleten antreten





5. Platz bei Askina der B-Schülerin (3x800m)
von links: Laura Griesel, Sophie Bakowies, Carolin
Friedrich mit Anna Siebert



Kreismeister und Vizekreismeister über 3x800m,
stehend von links: Melina Vogt, Selina Hassenpflug
(beide VKM) und Lara Bartholmai.
Knied von links: Maria Kureik (VKM), Anna Siebert
und Merle Hinz

PHOTOVOLTAIK



www.francis-energy.de

FRANCIS
ENERGY GmbH

34302 Guxhagen-Grebau
Telefon 0 56 65 / 92 90 300

Ein Unternehmen der
Lengemann Gruppe



2012 Guxhagener Athleten bei Sparkassen-Cup erfolgreich



Guxhagener Schülerinnen holen 1. Platz Turbulent ging es zu am letzten schönen Spätsommer-Samstag in Gudensberg als Guxhagener Athleten im Sparkassen-Cup, im Sprint-Cup und im internationalen Wettkampf mit der Leichtathletik-Partnerstadt Pila (Polen) antraten. Doch trotzten tolle Erfolge den zumeist ungünstigen Rahmenbedingungen. Carolin Friedrich, Laura Rasch, Lea Siegner und Johanna Riester

Im Bereich Eltern-Kind-Turnen beginnen Anfang 2012 Claudia Kiewel und Nadine Döring mit der Durchführung. Nach der „Konfirmationspause“ werden die Mystery Kids wieder ab Mitte April trainieren. Wirbelsäulen-Gymnastik: Workshop an drei Abenden zum Thema „Sturzprophylaxe“, auch die HNA-Presse war anwesend und berichtete. Nach den Winterferien bis zu den Osterferien hat innerhalb der Hallenzeiten der WS-Gymnastik der Präventionskurs „Rückenfit - Neue Rückenschule“ stattgefunden.

Dieser Kurs ist bei regelmäßiger Teilnahme über die

Krankenkasse absetzbar. Beim Gauturntag im März 2012 in Wollrode, wurde die Lizenz „Gesund und Fit“ ein weiteres Mal verlängert. Auch die große Sporthalle reicht bei drei gleichzeitigen Leichtathletikgruppen und mit bis über 50 Kindern nicht aus, der Geräuschpegel ist zu hoch und man stört sich teilweise gegenseitig. Ende April dieses Jahres wird zum 4. Mal ein Trainingslager, dieses Mal in Paderborn, besucht.



Mehrkampfwochenende in Guxhagen (15.09.2012)
Erneut persönliche Bestleistung im Hochsprung von David Jung mit 1,76m

Martina Hartmann und Henning Milde helfen, wie auch in den Vorjahren, als Kampfrichter bei den Bundesjugendspielen der Grundschule mit. Die Ergebnisse werden in das Sportabzeichen eingearbeitet. Fördergruppe Leichtathletik: Trainer Detlef Kroh kann wegen einer schweren Krankheit zumindest für längere Zeit





Rasch holt Silber auf 60m und im Hochsprung Nordhessische Hallenmeisterschaften in Bad-Soden-Allendorf am 05.02.2012. Zwei Vizetitel bei den Nordhessischen Hallenmeisterschaften in Bad Soden-Allendorf sind der Lohn für gute Leistungen. Laura Rasch bestätigte einmal mehr ihre Stärke in ihren Lieblingsdiziplinen.

das Training nicht leiten. Carolin Friedrich, Laura Rasch, David Jung und Kai Hartmann, die in diesem Jahr vordere Plätze bei nordhessischen und hessischen Meisterschaften erreichten, werden aus schulischen Gründen zum Ende dieses Jahres leider unseren Verein verlassen. Zum Laufabzeichen-Erwerb am 09.10.2012 traten insgesamt 54 Läuferinnen und Läufer an, davon 15 Aktive über 120 min, einige von ihnen bereits mehrmals. Rund 70 Sportabzeichen (Stand: 30.10.2012) wurden bisher in diesem Jahr erreicht. Herbert Mayer, der seit Jahrzehnten ebenfalls der Leichtathletik verbunden ist und bei Sportabzeichenabnahme der letzten Jahren stets tatkräftig mithalf, fällt leider krankheitsbedingt vermutlich weiterhin aus. Karl Bischoff, ein Guxhagener Urgestein und zuletzt langjähriger Sportabzeichenprüfer, verstarb nach schwerer Krankheit am 22. Oktober 2012 mit 68 Jahren.



TuSpo Staffel landet überraschend auf dem 3. Platz bei den Hessischen Langstaffelmeisterschaften in Wetzlar. Drei Mädchen der U14 nutzen die Gelegenheit bei idealen Bedingungen eine große Show zu laufen. Dieser Mut und Einsatz wurde mit einer Medaille und vielen Eindrücken belohnt. von links: Lena Kurreik, Carolin Friedrich und Merle Hinz



13 Podestplätze zum Jahresabschluss 2012 (29. Nationales Vorweihnachtskriterium in Stadtallendorf). Die wU14 Staffel verbannt im letzten Staffelrennen der Saison die starke Staffel des TuSpo Borken auf den Platz 2! von links: Carolin Friedrich, Lena Kurreik, Merle Hinz und Johanna Riester

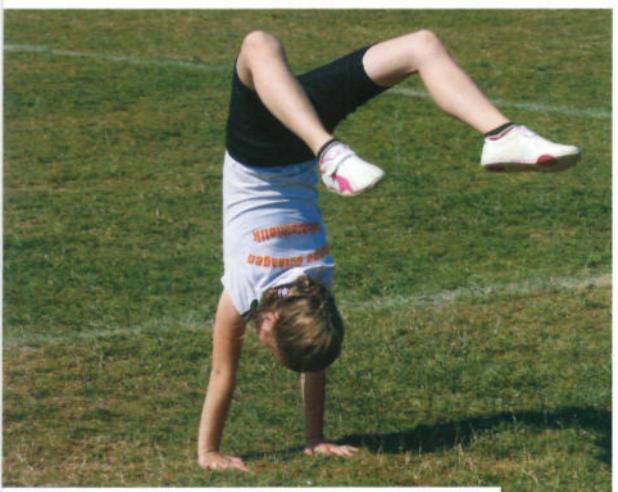


Das erfolgreiche Trainer-Quintett der letzten 5 Jahre. Das Bilden einer Leichtathletik-Fördergruppe hat sich positiv bemerkbar gemacht. Von links: Björn Bierschenk, Ute Riekel-Bartholmai, Detlef Kroh, Britta Hinz u. Martina Hartmann (leider nicht auf dem Bild)





1889 1943 1967 1934 1989
ABTEILUNG LEICHTATHLETIK/JEDERMANNSPORT







125 Jahre Tuspo Guxhagen

Vorwort

Grußwort

Der Hessische Turnverband e.V. und der Turngau Fulda-Eder e.V. gratulieren der Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e.V. auf das Herzlichste.

Was im Jahre 1888 begann, hat sich zu einer stattlichen Vereinskultur in Guxhagen entwickelt. Bei der Gründung konnte sich sicherlich niemand vorstellen, dass 2013 ein Verein mit weit mehr als 200 Mitgliedern alleine in der Turnabteilung Geburtstag feiern würde und eine derart breit gefächerte Sportpalette anbietet: Kids toben über Bewegungslandschaften in der Kinderturngruppe, junge Männer, die damals wohl eher geturnt hätten, sind heute in der Fußballabteilung aktiv und die gleichaltrigen Frauen halten sich in der Aerobic-Gruppe fit. Aus den einstigen, von Männern dominierten Gerätturn-Vereinen sind moderne Mehrspartenvereine geworden. In ihnen findet sich eine breite Bewegungspalette für alle Menschen, egal welchen Alters, Geschlechts oder welcher Herkunft - dies ist die große demokratische Leistung der Turnbewegung und ihrer Vereine in den zurückliegenden 200 Jahren.



Rosel Schleicher



Wilfried Sommer

Am meisten erstaunt wären die Gründer allerdings, wenn sie sich anschauen würden, dass die Turnbewegung heute Bewegung für Frauen bedeutet, denn gut 400.000 von 575.000 Mitgliedern in hessischen Turnvereinen sind Frauen.

Um als moderner Verein in einem zunehmend umkämpften Markt der Bewegung- und Freizeitangebote seine Position festigen zu können, muss die Vereinsführung junge, motivierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter gewinnen. Der Hessische Turnverband und der Turngau Fulda-Eder bieten ein vielfältiges Lehrgangsangebot zur Aus- und Weiterbildung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Vereine, die diese Chance nutzen, können neue Trends aufnehmen und brauchen sich um ihre Attraktivität und ihren Mitgliederbestand keine Sorgen zu machen. Allen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wünschen wir gutes Gelingen und der Turn- und Sportvereinigung 1888 Guxhagen e.V. für die Zukunft eine weiterhin so positive Entwicklung.



Hessischer Turnverband
Rosel Schleicher
Präsidentin

Turngau Fulda-Eder
Wilfried Sommer
Vorsitzender

Nachdem im Herbst 1967 die Turnhalle der damaligen Mittelpunktschule von Guxhagen fertiggestellt war, wurden zwei Jedermannsportgruppen in Guxhagen ins Leben gerufen.

Schon in den ersten Jahren des Bestehens der Jedermannsportgruppen war die Beteiligung am Übungsbe-

trieb sowohl bei den Damen als auch bei den Herren sehr hoch. An manchen Übungsabenden wurden in den einzelnen Gruppen 40 und mehr Teilnehmer gezählt. Im Hallenbelegungsbuch steht mehrere Male, dass über 70 Turnerinnen und über 50 Turner anwesend gewesen sind.

Jedermannsport – Damen



Jedermann Frauen auf Radtour



Abnahme Sportabzeichen mit H. Milde und K. Bonn

Gundula Schwarze leitete das Training der Gymnastik für Frauen und das Kinderturnen ab Ende der 1980er Jahre. Während bei den Damen eine Beteiligung von rund 15 Damen zu verzeichnen war, gab es beim Mutter- und Kind-Turnen eine Altersgruppe von dreieinhalb bis sechs Jahren und beim Kinderturnen das Alter von sechs bis 10 Jahren. In Zusammenarbeit der Gemeinde Guxhagen, der Grundschule und der Abteilung Jedermannsport wurden neue Geräte im Wert von ca. 3.000 DM angeschafft. Somit konnte der Sport für diesen Bereich noch vielseitiger und kindgerechter gestaltet werden.

Die Jedermannsport-Damen mit etwa 20 Teilnehmerinnen wurden von Doortje Borrman geleitet und machten 1998 eine mehrtägige Fahrt in die Niederlande, in die Heimat von Doortje Borrman, im Jahr 1999 eine eintägige Fahrt nach Würzburg. Da sich auch aus zunehmenden Alters- und Gesundheitsgründen der Übungsleiter immer mal wieder Ausfälle bei der Betreuung ergeben, springen fallweise auch mal Trainingsteilnehmer als Ersatzleute ein. Heike Grebe arbeitet sich als zukünftige Nachfolgerin von Doortje Borrman ein.



Die Jedermann Damen beim Besuch der Sportwoche

Im Jahr 2008 beendete Doortje Borrmann die Übungsleiteraktivität für die Jedermannsport-Damen nach 20 Jahren, mit einem dicken Blumenstrauß wird sie mit Dank verabschiedet. Nachfolgerinnen werden Hanne Flüs und Jutta Kramm. Von ihrer Arbeit berichten sie wie folgt: „Wir gliedern die Zeit in 3 Einheiten zu gleichen Teilen: Aufwärmphase - Gymnastik (tlw. mit Ball oder Bändern) - am Ende ein Spiel (Korball, Basketball o. Handball) – je nachdem wie viele Anwesende da sind. In den Sommermonaten verlegen wir das Training nach draußen auf den Hartplatz und gehen anschließend ins Freibad. Wir bereiten uns dann auf die Abnahme des Sportabzeichens vor. Zum Ende der Sommersaison haben wir wie gewohnt einen kulinarischen Abschluss im Schwimmbadkiosk gemacht.

Im Jahr 2011 beginnen die Jedermannsport-Damen ihr 45-jähriges „Dienstjubiläum“, einige der damals zu Beginn anwesenden Damen sind jetzt noch mit dabei. Dieses Jubiläum wurde mit einer zweitägigen Fahrt ins Wolfshagener Land gefeiert.



Nordic Walking-Damen



DIELING
HOLZBAU
Zimmerei und Sägewerk

Ihr Spezialist für:

- Dachstühle • Sanierung
- Carports und Holzbalkone in Lärche oder Douglasie

Lieferung von Latten, Böhlen und Kanthölzern
aller Art

Holztrocknung nach DIN

Hainbuchenweg 1 · 34327 Körle-Wagenfurth
Tel.: 0 56 65 / 22 67 Fax: 0 56 65 / 3 09 81

3. + 4. August
Sommer am Fluss
Büchenwerra

Eintritt frei

SAMSTAG AB 18 UHR
 Kulinarisches und Partytime

SONNTAG AB 11 UHR
 Festgottesdienst
 Bunte Unterhaltung
 Entenrennen
 Kaffee - Kuchen
 Kultur in der Kapelle



Herzliche Glückwünsche zum 125 jährigen Jubiläum des TuSpo Guxhagen e.V.

Wir wünschen dem Verein weiterhin viele sportliche Erfolge.

Freundliche Grüße aus Büchenwerra von der Freiwilligen Feuerwehr und Sportgemeinschaft Dynamo

Herren Jedermannsport – Herren



Die Jedermann in Aktion

Ein Dauerbrenner ist, wie bereits erwähnt, der Jedermannsport-Herren. Am Anfang in zwei Altersgruppen nacheinander von Karl Bischoff betreut. Eine immer wiederkehrende Aussage von Karl Bischoff bei den Jahreshauptversammlungen ist: „Ansonsten geht dieses Sportangebot ohne Schwierigkeiten und ohne

Zu Zeiten, in denen die Halle geschlossen ist, unternehmen die Jedermann gern Radtouren, die meist ein freundliches Lokal in der Umgebung zum Ziel haben. Bei einem Glas Apfelschorle werden dann aktuelle Männerthemen bewegt, die Weltlage erörtert und Heldengeschichten zum Besten gegeben.



Schon immer eine lustige Truppe

Vorkommnisse über die Bühne“. Vom langjährigen Übungsleiter Karl Bischoff übernahm Max Alter im Jahr 2001 das Kommando und berichtet, dass an den montäglichen Übungsabenden ca. 12-16 junge Männer im Alter von 16 bis 73 Jahren teilnehmen. Nach einer gut halbstündigen konditionsgymnastischen Einheit mit Elementen aus Zirkel- und Stations-training folgen wechselweise die Zielschussspiele Basketball, Fußball und Hockey, bei denen der absolute Siegeswille im Vordergrund steht und bisweilen Besonnenheit angemahnt werden muss. Auch hier wirkt der gute Geist von Karl Bischoff nach, der häufig deklamierte: „Dä Jungen, schön ruich! Mäh munn morjen alle widder an de Ärrweht un mäh wunn uns nächste Woche alle widder in de Auren gucken!“

Einzigartig in der deutschen Sportlandschaft dürften auch die Jedermann-Weihnachtsfeiern sein, die regelmäßig um Ostern herum stattfinden und wo sich die Jedermann nach einer Wanderung durch die Gemarkung selbst ein Konzert geben. Vom Schlager über Jazz-Standards bis zum Protestsong wird auf erstaunlichem Niveau ein Streifzug durch die Musikgeschichte intoniert, bei dem man sich tief nachts und nach reichlich Kräutertee und Fruchtsaft mit Draf Deutscher einig weiß, dass allenfalls „Marmor, Stein und Eisen bricht ...“ und Freddy Quinn ja so recht hatte mit: „So schön, schön war die Zeit ...“.



Olympischer Gedanke – dabei sein ist alles!



Übungsleiter Max Alter

Erfreulich ist zudem, dass der Jedermannsport in den letzten Jahren auch bei jüngeren (Neu-) Bürgern Anklang gefunden hat und somit auch zur Integration und dem besseren Verständnis von Jung und Alt



Hoch hinaus

beiträgt. Schön zu sehen, wie sich der Wandel im Bestehenden vollzieht und der Jedermannsport sich immer wieder neu findet. Das macht Vorfreude auf die nächsten 50 Jahre.



Für die Energieversorgung von morgen.

Sonne, Wind, Wasser und Biomasse – rund 39.000 Anlagen* speisen so viel Strom aus Erneuerbaren Energien wie nie zuvor in das Netz von E.ON Mitte ein. Damit der Strom dorthin gelangt, wo er verbraucht wird, investieren wir in den Ausbau unseres leistungsfähigen und modernen Netzes. Schon heute arbeiten wir damit an der Energieversorgung von morgen.

www.eon-mitte.com

*Stand: Februar 2013

e-on | Mitte

Jedermannsport – Kinderturnen



Henning Milde als Motivator beim Kunderturnen

Bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung im Frühjahr 1993 konnte Gundula Schwarze berichten, dass mit beiden Kinderturngruppen eine Faschingsfeier mit fast 60 Kindern und den dazu gehörenden Eltern durchgeführt wurde. Zu unserem Bedauern hörte Gundula Schwarze aus beruflichen Gründen mit ihrer Tätigkeit als Übungsleiterin für das Kinderturnen auf. Die älteren Kinder wurden für ein oder zwei Jahre von Angela Giesler und Bettina Kupczyk betreut, dann für

Sabine Hillwig leitet das Miniturnen (2-3 Jahre) und Ina Gröbner als Nachfolgerin von Max Alter das Kinderturnen. Carola Schmidt und Andrea Dreuw-Dietzel gründen die Tanzmäuse für die jüngeren und eine weitere Gruppe „Mystery Kids“ für die älteren tanzbegeisterten Jugendlichen. Im Bereich Eltern-Kind-Turnen beginnen Anfang 2012 Claudia Kiewel und Nadine Döring mit der Durchführung.



Tanzaufführung beim Karneval

einige Zeit von Heike Reuter und von Claudia Meuser. Die jüngeren Kinder wurden in den Jahren von Max Alter betreut, dessen legendäre „Opa Willi-Geschichten“ in waghalsige Bewegungslandschaften übergingen, in denen die Kinder Mut, Kraft und Geschicklichkeit erproben konnten. Bis heute halten sich hartnäckig Gerüchte, dass sich zahlreiche Frauen fremde Kinder ausgeliehen haben, nur um beim Kinderturnen dabei sein zu können.



**Die Kids mit ihren Übungsleiterinnen
Sabine Schneider und Heike Hempel**

Jedermannsport - „Gesund und fit“



Andrea Dreuw-Dietzel hat im Jahr 2006 ihren Übungsleiterschein im Bereich Funktionelle Gymnastik (Gütesiegel Pluspunkt. Gesundheit.DTB) gemacht. Im Dezember 2010 wurde aufgrund der regelmäßigen Weiterbildungen

Pluspunkt Gesundheit der Lehrgang „Rückenfit“ um zwei Jahre verlängert. Ein neuer Präventionskurs „Gesund und fit“ wird in Zusammenarbeit mit einer Ernährungsberaterin angeboten. Wirbelsäulengymnastik mit Themen wie „Wie bücke ich mich“, „Beweglichkeit wiederherstellen“, „Mobilisation“, „Sturzprophylaxe“, „Verhalten im Alltag“ und andere werden behandelt.

Beim Gauturtag im März 2012 in Wollrode, wurde die Lizenz „Gesund und Fit“ ein weiteres Mal verlängert. Wirbelsäulen- Gymnastik: Workshop an drei Abenden zum Thema „Sturzprophylaxe“, auch die HNA-Presse

war anwesend und berichtete. Nach den Winterferien bis zu den Osterferien hat innerhalb der Hallenzeiten der WS-Gymnastik der Präventionskurs „Rückenfit – Neue Rückenschule“ stattgefunden.



Andrea Dreuw-Dietzel mit Wilfried Sommer bei der Verleihung des Gütesiegels Pluspunkt.Gesundheit.DTB

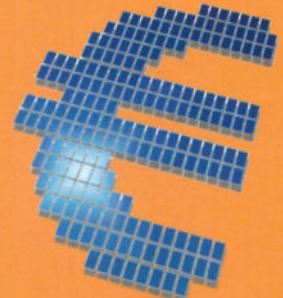
Ihr Spezialist für intelligentes Energiemanagement



Bei den schnellen Veränderungen im Energiesektor sind wir immer am Puls der Zeit und verfügen in unseren Kernbereichen über erfahrene Spezialisten:

- **Heizung**
- **Klima**
- **Photovoltaik**
- **Pellets**
- **Solar**

Damit zeichnen wir uns gegenüber vielen Anbietern in Nordhessen aus - und setzen seit über 30 Jahren Maßstäbe in Nordhessen.



Löwer u. Co. GmbH
Glockenhofsweg 9
34277 FuldaBrück-Dörnhagen
Tel.: 05665 / 94 67 - 0

Leistung - die sich lohnt!

loewer-energietechnik.de



1907 1895 1971 1902 2012
1923

ABTEILUNG LEICHTATHLETIK/JEDERMANNSPORT



Getränke,
Service & Logistik

Schwalm-Eder
Getränke

...wenn's prickeln
und erfrischen soll!

Gombether Str. 9
34582 Borken/Hessen
Tel.: 05682/733490

Energie ist unser Antrieb

Die **e.optimum eG** ist der besondere **Energieversorger** für kleine und mittelständische Unternehmen mit dem Ziel der Optimierung ihrer Energiekosten.

Strom ist Strom und Gas ist Gas – warum mehr zahlen?

Lassen Sie sich auf Basis Ihrer letzten Energieabrechnung Ihr ganz persönliches und kostenfreies Vergleichsangebot erstellen.

Sie kümmern sich um Ihr Geschäft – wir kümmern uns um Ihre Energie!

Ihr Ansprechpartner:

Michael Most

e.optimum Regionalleitung

Sellestr. 1, 34302 Guxhagen

Tel 05665-922377

Fax 05665-922376

e-mail: michael.most@eoptimum.info

© Fotomania-Kassel



gemeinsam sind wir klug



Verehrte Leser dieser hervorragend gestalteten Chronik des TUSPO 1888 Guxhagen,

als Präsident des „Vereins zur Förderung der deutschen Theaterkultur“ mit Sitz in Guxhagen, Knüllstr. 8, begrüsse ich sie und wünschen ihnen viel Spass beim Lesen dieser interessanten und unterhaltsamen Lektüre.

Insbesonders ist es mir eine Freude, das Wirken der im TUSPO Guxhagen angeschlossenen Theatergruppe „Das GUXTHE“ zu verfolgen, die seit mittlerweile über 10 Jahren den Kultursektor in und um Guxhagen bereichert und die zahlreichen Zuschauer in der Vergangenheit immer wieder auf's neue begeistert hat.

Nach dem Motto: Wenn schon Theater, dann nicht nur zu Hause sondern vielmehr für alle, ist es unter der Regie von Anja Gerhold stets gelungen, ansprechende und unterhaltsame und auch lustige Interpretationen grosser und bekannter Theaterstücke auf die Bühne des „Das GUXTHE“ zu zaubern, so dass bei den begeisterten Zuschauern sehr schnell wieder die Frage auftauchte: Wann spielt ihr das nächste mal..., könnt ihr nicht noch eine Zusatzvorstellung machen... und warum nur alle 2 Jahre, schade....

Das zeigt mir, dass die Protagonisten um Anja Gerhold es trotz unterschiedlicher individueller Lebenstellungen und mit viel persönlichem Einsatz und Engagement geschafft haben, immer aufs neue die Herzen und die Seelen und die Zwerchfelle der zahlreichen Zuschauer zu erobern. Ich weiss aus eigener Erfahrung, wieviel Aufwand, Arbeit, Geduld und Feingefühl es erfordert bis endlich die Premiere starten und den erhofften Lohn, nämlich den Applaus der Zuschauer, ernten kann.

Bis dahin sind viele hundert Probestunden vergangen, viel logistische Vorarbeit war erforderlich was Bühne, Technik, Gastronomie, zeitliche Gestaltung etc. etc. betraf und viel familiere Entbehrungen mussten kompensiert werden. Aber das Lachen und Klatschen der Zuschauer lässt dann alle Entbehrungen und Anstrengungen und Bedenken schnell in Vergessenheit geraten.



Dr. Hermann Einstein

Als Präsident des „VzFddT“ wünsche ich dieser aufstrebenden und illustren Theatergruppe noch viele erfolgreiche Auftritte unter immer optimalen Bedingungen und immer mit dem besten und dankbarstem Publikum.

Ich selbst habe fast alle Vorstellungen des „Das GUXTHE“ gesehen und kann Ihnen nur empfehlen: Versäumen Sie es nicht, eine der Vorstellungen am 7., 8. oder 9. Juni 2013 in der Klosteranlage in der Breitenau zu besuchen, Sie werden es bestimmt nicht bereuen!!

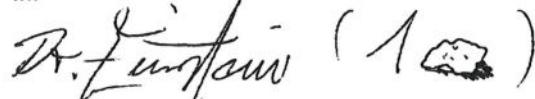
In diesem Sinne viel Vorfreude auf dieses Ereignis und besuchen Sie auch die anderen Veranstaltungen des TUSPO Guxhagen 1888, die Organisatoren haben Ihren Besuch verdient und Sie werden Ihren Spaß haben.

Bleiben Sie immer ein bisschen „Theatralisch“, im positiven, schauspielerischen Sinne und vor allem bleiben Sie gesund und wohlgezaut und stets ein bisschen heiter, irgendwie...; und dass dieses auf keine Fälle bei den Aufführungen des „Das GUXTHE“ passiert:

„Auch Schlafen ist eine Form der Kritik, vor allem im Theater.“

George Bernard Shaw

Ihr



Dr. Einstein, Hermann, nicht Albert
Präsident des VzFddT

Gründung bei 650 Jahrfeier

Das GuxThe wurde im Jahre 2002 anlässlich der 650-Jahrfeier der Gemeinde Guxhagen gegründet. Für dieses historische Fest wurde das Stück „Die Michaelisbraut“ aufgeführt, welches speziell für die 600-Jahrfeier 1952 von dem damaligen Heimatdichter Heinrich Ruppel geschrieben wurde. In dem Stück wird die Entstehung des Klosters Breitenau erzählt. Auch das damalige Zeitgeschehen wurde in Form einer Gemeinderatssitzung und des Freierverhaltens dargeboten. Die Theatergruppe trat – damals noch ohne Namen – unter der Fahne der Karnevalsgesellschaft „Blaue Funken“ unter der Leitung von Anja Gerhold auf. Eingebettet in



eine phantasievolle und beeindruckende Festwoche fanden die Veranstaltungen im Klosterhof bei herrlichstem Sommerwetter statt und waren ein großes Spektakel. Ein besonderes Highlight war auch die Anwesenheit der Schauspieler, die in 1952 mitgewirkt haben. Sie waren als Ehrengäste geladen. Es spielten damals in tollen historischen Kostümen mit:

Henner Döring, Gerd Kühl, Anja und Klaus Gerhold, Kurt Oetzel, Mark und Karl Weinmeister, Heinz Usko, Sabine Rudewig, Karl-Werner Reinbold, Helmut Lottis, Ralf Löber, Jürgen Kraß, Felix Hutter, Monika Ehrhardt-Müller, Jürgen Gintschel, Michael Most (kam auf seinem Pferd reingeritten), Ulrike Friedrich und Alexandra Ried als Souffleusen, Mitglieder der Prinzen- und der Rangzgarde und viele Kinder. Schirmherrin für das erste Theaterstück war Ulrike Grimmell-Kühl. Besonderen Einsatz brachte damals Günther Gerhold, Jürgen Hering und Karl Weinmeister, die die Gestaltung der Bühne in die Hand nahmen. Ganz stolz sind wir auch auf das finanzielle Ergebnis dieser Aufführungen, da diese einige großzügige Spenden zuließen: Die Kindergärten, das Regenbogenland, der DLRG und das Rote Kreuz bekamen eine Spende in Höhe von jeweils 200,- €. Das Abenteuerland bekam eine Spende von 1.000,- €. da dieser Verein gerade ihren eigenen Gruppenraum an die Grundschule anbaute, konnten sie dieses Geld nur allzu gut gebrauchen.



Theatergruppe heißt jetzt „Das GuxThe“

Im Jahr 2004 wurde ein Namenswettbewerb in der Zeitung ausgeschrieben, bei welchem sich der Name „Das GuxThe“ durchsetzte. Gewinnerin dieses Wettbewerbs wurde Frau Heppler aus Felsberg, die seitdem für jedes Stück zwei Freikarten bekommt.

In dem Jahr führte die Gruppe das Stück „Der Revisor“ auf. Hierbei geht es um ein verschnarchtes russisches Provinznest, in dem der gesamte politische Apparat Kopf steht, als sich ein Revisor angekündigt hat. Das kostete allerdings ein komplett verarmter Zechpreller aus, der fälschlicherweise für den sich eingeschmugelten Revisor gehalten wird. Die gesamten Funktionäre des Dorfes versuchen nun mit allen Mitteln durch selbsterdigende Heuchelei ihr Geklüngel und alle Missstände zu vertuschen. Dieser Komödien-Klassiker aus der Feder von Nikolaij Vasiljevic Gogol wurde an zwei Abenden im ausverkauften Bürgersaal Guxhagen präsentiert. Zur Begrüßung und in der Pause gab es russische Akkordeon-Musik und dazu wurden russische Snacks angeboten.

Diesmal spielten mit: Gerd Kühl, Mark Weinmeister, Anja Gerhold, Christina Siebert, Susanne Taube, Heinz Usko, Thomas Umbach, Hubert Redelberger, Karl-Werner Reinbold, Reinhard Illner, Ralf Löber, Hartmut Schröder, Felix Hutter, Thorsten Siebert, Jürgen Kraß,



Monika Okolicsanyi,
Monika Ehrhardt-Müller,
Hans-Heiner Döring. Ulrike
Friedrich half als Souffleuse
wieder aus ihrer Box
jedem, der mal einen Hänger
hatte. Klaus Gerhold gab als
Conferencier eine sehr gute
Figur ab.



HÄUSLICHE KRANKEN- & ALTENPFLEGE



Kompetenz seit 20 Jahren!

NEU! Betreuungsgruppen

für Demenzerkrankte: Frauengruppe & Männergruppe

Wir pflegen
mit Herz und
Verstand.



PFLEGEDIENST
WAGNER

Steinweg 2 · Guxhagen · www.pflegedienst-wagner.de

Tel.: 0 56 65 / 24 11

Wir bilden aus!

Besonderes Augenmerk
legen wir auf den
Nachwuchs. Wir bilden
Junge Menschen in einer
3-jährigen intensiven
Schulungszeit zu
examinierten Altenpflegern
und Altenpflegerinnen aus.

Durch zwei extra geschulte
Ausbilderinnen sichern wir uns
und Ihnen auch zukünftig
fachlich und sozial
kompetentes Personal.

Unsere Leistungen im Überblick

Grund- & Körperpflege

Behandlungspflege
und medizinische
Versorgung auf ärztliche
Anweisung

Verhinderungs- & Urlaubspflege

z.B. in Notfällen oder bei
Urlaub der Angehörigen

Verwirrtenbetreuung

Hilfe bei Antragstellung
und im Umgang mit
Kostenträgern

Beratungseinsätze
bei Angehörigen-Pflege

Hauswirtschaftliche Versorgung

Außen-Haus-Begleitung
z.B. bei Arztterminen, Aus-
flügen und Behördengängen

Einkaufservice
Apothekenservice
Hilfsmittelversorgung
Sterbebegleitung

Wir leisten auch für Sie:

Medikamenten-
Überwachung

Verbandwechsel und
Wundversorgung
durch unsere Wundexpertin

Puls- & Blutdruck-
Überwachung

Blutzuckermessung

Verabreichung von
Injektionen und Infusionen

Pflege von Dauerkathetern
(sowie deren Wechsel)

Pflege bei liegender
Magensonde etc.

Pflege bei künstlichem
Darm- oder Blasenausgang

Parenterale Ernährung

und alle weiteren
medizinischen
Maßnahmen

2009

Dritte Aufführung mit Aufzeichnung durch den „Offenen Kanal Kassel“



Das nächste Stück hieß „Bommels verrückte Heimkehr“ und wurde im Jahr 2009 im Bürgersaal Guxhagen aufgeführt. Dieses Lustspiel war für 2 Aufführungen geplant aber aufgrund einer sehr großen Nachfrage gab es 8 Wochen später noch eine Zusatzaufführung. Hier war die Bühne eine Kneipe in Guxhagen, die mehr recht als schlecht von Erna Bommel, ihrer Tochter Katrin und der Hausmagd Lotte Kikeriki geführt wird, nachdem der Hausherr Bonifatius Bommel vor

über 20 Jahren spurlos verschwunden ist. Eines Tages kreuzen zwei dubiose Landstreicher singenderweise auf und bitten um eine Mahlzeit. Die größten Probleme jedoch werden ihr von der Brauereibesitzerin Frieda Großkopf bereitet, die ihnen zurückgebliebenen Bruder Erasmus mit Erna verheiraten will und ihr damit sämtliche Schulden erlassen würde. Katrin verliebt sich

Anacker, Reinhard Illner und selbstverständlich wieder die Retterin in der Not Ulrike Friedrich als Souffleuse. Eine kleine Ansprache wurde von Konrad Rysiewsky gehalten. Sogar der „Offene Kanal Kassel“ war mit 2 Personen und voller Kamera-Ausrüstung angerückt, um die Veranstaltung aufzunehmen und zweimal im Fernsehprogramm des Senders auszustrahlen. Auch bei diesem Stück konnte man sich großzügig zeigen und etwas des eingenommenen Geldes spenden. Hier bekamen die Jugendarbeit der Abteilung Schützen, sowie die Kinderfeuerwehr in Guxhagen jeweils 250,- €.



derweil in den Gast Stefan Knoll, einen australische Jüngling, der auf der Suche nach seinem Vater ist. Am Ende wurde aber in der turbulenten Komödie alles gut. Erna hatte ihren Bonifatius wieder, Katrin und Stefan wurden ein Paar, Lotte und Erasmus konnten endlich ihre jahrelange Liebe gestehen und heiraten und bei Frieda und Johann hatte Amor seine Pfeile gut platziert. Unvergesslich waren die Einlagen von Christian Spranger, der als Garderobenmann „Emil“ vor dem ersten Akt und direkt nach der Pause eine komödiantische Einlage bot. In diesem heiteren 3-Akter wirkten mit: Anja und Klaus Gerhold, Susanne Taube, Mark Weinmeister, Christian Spranger, Christina Siebert, Martina



„Das GuxThe“ ist jetzt ein fester Bestandteil des TuSpo

Seit dieser Zeit ist „Das GuxThe“ eine eigene Abteilung im Tuspo 1888 Guxhagen e. V..

Von nun an beschloss man, alle 2 Jahre ein neues Stück aufzuführen. Darum gab es im Jahr 2011 ein weiteres Theaterstück mit dem klangvollen Namen „Quartett im Doppelbett“. Auch dieses Stück wurde im Bürgersaal Guxhagen aufgeführt und es wurden 4 Veranstaltungen angeboten und ausverkauft. Zu Beginn des Stücks wurde das Publikum von 2 reizenden Stewardessen die Gepflogenheiten eingewiesen. In diesem Stück ging es um einen jungen Schriftsteller, Max Hansen, der ein wahrer Hallodri ist. Er hat eine Vorliebe für Stewardessen, wie hier Biggi und Steffi, die natürlich nichts von einander wissen dürfen. Und dann noch die Geschäftsfrau Louise von Alben, von der er sich aushalten lassen möchte. Sein Freund Werner Baldauf, der auch noch bei ihm einziehen möchte, weil er ständig Streit mit seiner Verlobten Karola Bitter hat, versucht alles ins Reine zu bringen, wenn da nicht die ständig herumschnüffelnde und neugierige Putzfrau Berta Brösel und der ihr sehr zugeneigte Hausmeister Gustav Miesmann wären. Das Chaos ist allerdings erst perfekt, als zu guter Letzt noch Max's Mutter Lore und sein allzu korrekter Bruder Hans auftauchen. Dessen Segen bekommt Max erst, als die Stewardessen Hans betrunken machen und es in der Wohnung über Tische und Bänke geht. Auch dieses Stück war eine sehr turbulente Komödie, die von Konrad Rysiewsky anmoderiert wurde. **Weiter mitgewirkt haben:** Christian Spranger, Anja und Klaus Gerhold, Susanne Taube, Reinhard Illner, Christina Siebert, Daniela Schwittlick, Beate Röhn, Mark Weinmeister und Brigitte Wagner. Unersetzlich war wie immer die Souffleuse Ulrike Friedrich.

Der Techniker Heinz Brandenstein und die Maskenbildnerinnen Beate Röhn und Jessica Lind, sowie Jürgen Hering, der die Kulisse immer wieder sehr beeindruckend

malerisch gestaltet und die Veranstaltungen auf Video aufnimmt, sind seitdem ein ganz fester Bestandteil der Theatergruppe. Durch ihre Bereitschaft, immer wieder zu helfen, haben sie sich unverzichtbar gemacht und sind nicht mehr wegzudenken.



2013

Fünfte Theater Aufführung im Jubiläumsjahr



In diesem Jahr – dem Jubiläumsjahr des Tuspo – ist es für das GuxThe selbstredend, etwas Besonderes auf die Beine zu stellen. Aus diesem Grund wird an den Tagen 07., 08. und 09.06.2013 im Klosterhof das Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ aufgeführt. Wer kennt nicht diesen Klassiker aus den 40er Jahren, der einst mit Carry Grant

verfilmt wurde. Hier leben zwei alte Schwestern zusammen mit ihrem etwas zurückgebliebenen Neffen Teddy in ihrem viktorianischen Haus in Brooklyn. Ein weiterer Neffe, Mortimer, ist seines Zeichens Theaterkritiker und kommt immer wieder zu Besuch, da seine Verlobte die Tochter des Pastors ist, der direkt neben den beiden Tanten wohnt. Die besten Freunde der beiden Schwestern sind die örtlichen Polizisten, was dem dritten Neffen, Mortimer, und dessen Freund, Dr. Einstein, gar nicht gefällt. Mehr wird noch nicht über dieses Stück

gesagt, da es nicht jeder, der diese Chronik liest, kennt und die Aufführungen bei Erscheinen noch nicht gewesen sind. Dieses Stück aufzuführen wird eine besondere Herausforderung, da speziell für diese 3 Aufführungen dort eine Freilichtbühne mit sämtlicher Licht- und Tontechnik, sowie der Zuschauerraum hergerichtet und aufgebaut werden müssen. Wir freuen uns aber darauf, die Zuschauer zu bespaßen und haben auch schon – da es mit dem Kirchenfest zusammenfällt – schönes Wetter bestellt.

Mitwirkende diesmal sind: Susanne Taube, Christian Spranger, Anja und Klaus Gerhold, Christina Siebert, Werner Nothhelfer, Reinhard Illner, Mark Weinmeister, Peter Oetzel, Markus Schmidt, Dirk Vogt, Hartmut Schröder, Frithjof Tümmler und Uwe Krause. Da wir eine große Bühne haben werden, stehen uns 2 Souffleusen zur Verfügung: Ulrike Friedrich und Martina Anacker.

Wir sehen uns im Juni!



Börner Reisen GmbH - Das freundliche Busunternehmen für Ihre Vereinsfahrten

vorhandene Busgrößen: 18, 42, 45, 50 und 58 Sitzplätze
außerdem Fahrradanhänger für 46 Räder und Skikoffer

**Kupferstrasse 18, 34225 Baunatal,
Tel.: 0561 - 9219193-0, Fax: 0561 - 9219193-23
www.boerner-reisen.de mail@boerner-reisen.de**



Veranstaltungsort:

Im Klostergarten
der Klosterkirche
Guxhagen-
Breitenau

Aufführungen:

Fr. 07.06.2013
20.00 Uhr

Sa. 08.06.2013
20.00 Uhr

So. 09.06.2013
18.30 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene 9,00 €
Kinder 6,00 €

Vorverkauf:

Kosmetikstudio Beate Röhn
Ellenberger Str. 12, Guxhagen
Tel. 05665 - 2283

Wein und Genuss
Untergasse 11, Guxhagen
Tel. 05665 - 9693316

Bäckerei Most
Untergasse 17, Guxhagen
Tel. 05665 - 2234

Bäckerei Most Flammenbrot
Dörnhagener Str., Guxhagen

Das Guxhagener Theater präsentiert:

Arsen und Spitzenhäubchen

(frei nach Joseph Kesselring)

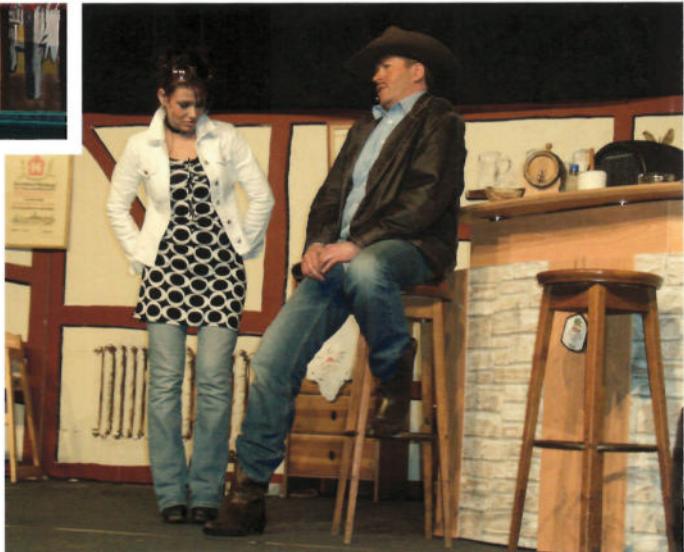


DAS GUXTHE

1888 1943 1943 1967 1934 1989
1974 1952



Theaterimpressionen



1007 1895 1971 1902 2012
1922 DAS GUXTHE





Bürgersaal Guxhagen



Ihr Partner für Familien- und Vereinsfeiern in separaten Räumen für 10 bis 500 Personen.

Für Terminabsprachen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Bürgersaal Guxhagen, Natascha Zimmermann
Dörnhagener Strasse 30, 34302 Guxhagen
Tel. 05665/91212, Fax 05665/404034, Handy 0151/11662176

www.Buergersaal-Guxhagen.de info@buergersaal-guxhagen.de

Bürgersaal Guxhagen. Wo die Gastlichkeit zu Hause ist.



Die Kirchengemeinde gratuliert dem
TUSPO Guxhagen und lädt zu allen
Veranstaltungen herzlich ein!



Kloster Breitenau

19.05.2013 – 14.00 Uhr Festgottesdienst mit Empfang
07.–09.06.2013 – 20.00 Uhr Theater „das Guxthe“
09.06.2013 – ab 14.00 Uhr Kirchenfest
07.07.2013 – 15.00 Uhr Talentshow der Jugend
17.08.2013 – 19.00 Uhr BreitenAue–Openair

Themenabende: jeweils 19.30 Uhr in der Klosterkirche
21.08. Ein Benediktinermönch erzählt; 28.08. Ausgrenzung und Leid; 04.09. Heimerziehung; 11.09. Kirche heute
08.09.2013 – 17.00 Uhr Chorkonzert
15.09.2013 – 11.00 Uhr Schön war's
20.09.2013 – 19.30 Uhr Kirchenkabarett

SPORTVERLETZUNGEN vorbeugen und behandeln!

Will man in der Rehaphase trotzdem aktiv sein oder es zum „Unfall“ gar nicht erst kommen lassen, unterstützen Sie Ihre Schwachstellen mit Bandagen, die diese Hilfestellung brauchen. Wir halten eine Vielzahl von entsprechenden Hilfsmitteln vorrätig.

Informieren Sie sich unverbindlich, wir zeigen Ihnen das breitgefächerte Sortiment.

Prellungen, Verstauchungen oder Zerrungen sollten möglichst schnell gekühlt werden. Dazu können fließendes kaltes Wasser, Eiswürfel, Kühlkompressen oder Eisspray genutzt werden.

Kühlkompressen aber bitte nie direkt aus der Kühltruhe auf die Haut legen! Es kann sonst vor allem an Gelenken zu Unterkühlungen kommen. Besser immer ein dünnes Tuch dazwischen aufbringen! Wird zu stark gekühlt und die Komresse anschließend entfernt, steigt die Durchblutung zu schnell an und der Schmerz wird verstärkt.

Bei der Behandlung von Sportverletzungen hat sich das PECH-Prinzip bewährt, Pause - Eis - Compression - Hochlagern. Der betroffene Körperteil muss ruhig gestellt werden bis der akute Schmerz abklingt. Bei diesen stumpfen Verletzungen helfen Schmerzmittel in Form von Sprays, Salben oder Emulsionen.

Kommen Sie zu uns, wir informieren Sie gerne!

*Montag bis Freitag
von 8.00-19.00 Uhr
Samstag
von 8.00 bis 13.00 Uhr*



Dörnhagener Straße 17 • 34302 Guxhagen

Telefon: 05665 - 40 40 07 • Telefax: 05665 - 40 42 65

Internet:hayn-apotheke.de Apothekerin: Dorothea Friederich

E-Mail: Kunden@hayn-apotheke.de

Neu im Sortiment: TIER- ARZNEIMITTEL

Auch den Tierhalter möchten wir gut betreuen. Ist das Tier erkrankt, sorgt sich die ganze Familie. Wir wollen Ihnen helfen, schnell eine Lösung zu finden und können Ihnen auch ausgefallene, pflanzliche, alternative Präparate beschaffen oder herstellen. Vorrätig halten wir ein breites Sortiment der Canina-Tierarzneimittel.

Außerdem kennen wir zahlreiche Mittel aus der Humanmedizin in unserem Warenlager die auch bei Ihrem Tier sehr gut wirken! Bei leichteren Beschwerden oder akuten Symptomen sind Homöopathie und Pflanzenheilkunde häufig eine sehr gute Möglichkeit der Behandlung.

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!



*Ob 4 oder 2 Beine,
bei uns sind Sie tierisch gut versorgt!*

Besuchen Sie uns im Internet!

› www.tuspo-guxhagen.de

**Internetkoordinator
TuSpo 1888 Guxhagen e. V.**



Name: Frank Hassenpflug

Alter: 44 Jahre

Hauptverantwortlich für die Webseiten des
Tuspo 1888 Guxhagen e. V. und seiner Abteilungen.

Hauptaufgaben:

- Layout und Programmierung
- Technischer Support für die einzelnen Webseiten der Abteilungen
- Wartung und Backup des Webspace
- Verwaltung der Zugänge im DFBNET
- Hard- und Softwarewartung der Vereinsrechner

Email: Frank.Hassenpflug@TuSpo-Guxhagen.de



MALE R MEISTER
JÖRG EBERT



email:malermeister.ebert@t-online.de
 34302 Guxhagen
 Tel. 05665 / 22 80 · Fax 05665 / 4 00 83